

Übersicht über gehaltene Lehrveranstaltungen und Fortbildungen

Universitäre Lehre

- LMU München
- Seit 2009 kontinuierliche Lehrtätigkeit im Studiengang Sprachtherapie und in Germanistischer Linguistik (LMU) für *Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Lehramtsstudiengänge*.
 - Seit 2016: über 40 betreute Bachelor- und Masterarbeiten, davon *mehrere mit Nachwuchs- und Forschungspreisen ausgezeichnet* (2x „LMU-Forschungspreis für exzellente Studierende“, „Neue-Impulse- Preis“ (Thieme Verlag), „Förderpreis der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung“)
- Seminarthemen**
- Aphasiologie (PS; SoSe 2009)
 - Kommunikationsstörungen bei Aphasie (PS; SoSe 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
 - Neuropragmatik /Experimentelle Pragmatik (HS;WS 2017/2018, SoSe 2022/2023)
 - Sprache im Alter und bei neurokognitiven Störungen (PS; WS 2019/2020)
 - Neurokognitive Störungen (Demenz) (PS; WS 2013/2014, 2014/2015, 2016/2017, WS 2023/2024, SoSe 2024)
 - Experimentelle Pragmatik (HS; SoSe 2017)
 - Experimentelles Arbeiten und Forschungsmethoden (HS/Ü; SoSe 2017)
 - Aktuelle Arbeiten aus der Germanistischen Linguistik und Sprachtherapie (OS; SoSe 2020, SoSe2022)
 - Textlinguistik (HS, SoSe 2024)
 - Einführung in die Patholinguistik (PS, WS 2023/2024)
- Universität
Fribourg
- Diagnostik und Therapie pragmatisch-kommunikativer Störungen bei neurologischen Erkrankungen (Master Sonderpädagogik, HS; WS 2019/2020, WS 2023/2024)
 - Diskurs- und Textstörungen bei pragmatischen Störungen im Jugend- und Erwachsenenalter (Master Sonderpädagogik, HS; WS 2017/2018)
- Fachhochschule
Nordwestschweiz
Basel
- Kognitive Kommunikationsstörungen (Bachelor Pädagogik) (PS; SoSe 2018, SoSe 2022, SoSe 2024)

Fort- und Weiterbildungsteilnahmen, erworbene Zertifikate (Auswahl)

Klinische Linguistik /Sprachtherapie	Mehr als 25 Fortbildungen zu Dysphagie, Dysarthrie, Aphasie, Sprechapraxie, Alexie, Agraphie, Primär Progressiver Aphasie, Demenz, Trachealkanülenmanagement, FEES, Gesprächsführung und Angehörigenberatung, tDCS in der Neurorehabilitation
05/2008	Zertifikat des Bundesverbandes Klinische Linguistik zur Führung des Titels „Klinische Linguistin (BKL)“
10/2017	FEES-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (Theorie-Prüfung)
03/2018	Erwerb der Kassenzulassung der gesetzlichen Krankenkassenvereinigung zur Erbringung von Heilmitteln bei neurologischen Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie Störungen der Sprachentwicklung
Hochschuldidaktik	Fortbildungen zur Hochschullehre im Rahmen von PROFIL (LMU): Gesprächsführung Kreative Seminargestaltung Leading effective discussions Teaching in English
Gleichstellung/ Diversität	Amt und Aufgaben der Frauenbeauftragten Gleichstellung in Berufungsverfahren

Übersicht über betreute und begutachtete Bachelor- und Masterarbeiten

1. S. Bechet (2014): Kognitiv-kommunikative Störungen nach Schädelhirntrauma bei Kriegsverletzten, [zusammen mit S. Saeversson, EKN München].
2. S. Braunschmidt (2014): Der Anteil der rechten Hemisphäre an der semantischen Verarbeitung. Ausmaß rechtshemisphärischer Läsionen in Wortflüssigkeitsmessungen, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
3. E. Kaiser (2014): Welche Möglichkeiten gibt es, sprachliche Perseverationen in der Aphasietherapie zu hemmen? [zusammen mit H. Grötzbach, Schaufling].
4. F. Körner (2014): Verhältnis von Sprache und Gestik im Verlauf einer Aphasie, [zusammen mit K. Hogrefe, EKN München].
5. S. Haas-Taylor (2015): Einsatz von nichtsprachlichen Aufgaben in der Diagnostik von Dysarthrie und Sprechapraxie - Eine Bestandsanalyse der Diagnostikverfahren in den deutschen sprachtherapeutischen Praxen und klinischen Einrichtungen, [zusammen mit W. Ziegler, EKN München].
6. M. Klonowski (2015): Interaktion von Text- und Diskursverarbeitung, Exekutivfunktionen und Störungsbewusstsein bei neurokognitiven Störungen, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
7. K. Hallhuber (2016): Interaktion von Sprache und Empathie bei Demenz, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
8. S. Braunschmidt (2016): Zur Standardisierung des Münchner Verständlichkeitsprofils, [zusammen mit W. Ziegler, EKN München].
9. M. Müller (2017): Auditive Agnosien, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
10. M. Deschner (2017): Arbeitsgedächtnisprozesse in der Online-Sprachverarbeitung. Grundlagen für eine syntaxbasierte Diagnostik verbaler Arbeitsgedächtnisleistungen bei Aphasie, [zusammen mit E. Leiss, LMU München].
11. L. von Ceumern-Lindenstjerma (2017): Die logopenische Variante der primär progressiven Aphasie - eine frühe Phase der Alzheimer-Krankheit? [zusammen mit E. Leiss, LMU München].
12. J. Royko (2018): Empathie, Sprache und Kognition bei Morbus Parkinson, [zusammen mit L. Unterberger, LMU München].
13. A. Deutschmann (2018): Rezeption kommunikativer Emotionsausdrücke nach rechtshemisphärischer Läsion, [zusammen mit E. Leiss, LMU München].
14. J. Niederreiter (2018): Makrostrukturelles und pragmatisches Verarbeiten in Bezug auf die Empathiefähigkeit bei Menschen mit SHT, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
15. M. Rabold (2018): Narrativität im Alter und bei Demenz, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
16. A. S. Koch (2018): Der Erwerb von Lokalisationsausdrücken bei einem blinden und sehenden Kind sowie Analyse des elterlichen Inputs, [zusammen mit A. Harr, LMU München].
17. L. Kram (2018): Foreign Accent Syndrom als perzeptuelles Phänomen. [zusammen mit E. Leiss, LMU München].
18. J. Gfüllner (2018): Erstellung von linguistisch kontrolliertem Material zur Überprüfung des Verständnisses von indirekten Sprechakten, [zusammen mit Ch. Wanzeck, LMU München].
19. N. Heider (2019): Auswirkungen von lexikalischen Störungen bei neurologischen Erkrankungen auf kommunikative Fähigkeiten am Beispiel von Patienten mit kognitiven Kommunikationsstörungen, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
20. R. Wiedemann (2019): Sprache und Empathievermögen bei Delinquenz, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

21. S. Blöching (2020): Die Benennung von Verben mit kookurrenten Argumenten - Eine Studie zum Wortabruf, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
22. Z. A. Falkowska (2020): Soziale Kognition und Diskursproduktion nach Schädelhirntrauma, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
23. J. Türck (2021): Effects of isolation and crises on the participation in society of persons with dementia and their linguistic-communicative abilities - a multi-perspective socio-linguistic approach, [zusammen mit D. Gaigulo, LMU München].
24. A. Hilgenberg (2020): Auswirkungen der Tiefen Hirnstimulation des Nucleus subthalamicus (STN-THS) auf die Schluckfunktion von Patienten mit dem idiopathischen Parkinson-Syndrom (IPS), [zusammen mit J. Volkmann, Universitätsklinikum Würzburg]
25. S. Hetterich (2021): Effekte der kompensatorisch-resistierenden Maßnahme Chin-Tuck-against Resistance (CTAR) auf die Schluckqualität bei Patienten mit neurogener Dysphagie nach Apoplex, [zusammen mit F. Egert, Katholische Stiftungshochschule München].
26. L. Marsmann (2021): Erfassung der Ironie-Fähigkeit im späten Kindesalter-Analyse erforderlicher Kriterien für die Konstruktion eines linguistisch basierten Screenings zum Ironie-Verstehen ab 12 Jahren, [zusammen mit D. Gaigulo, LMU München].
27. A. Mikl (2021): Möglichkeiten der Sprachintervention bei bi-oder multilingualen Erwachsenen mit Aphasie: Ein systematischer Review, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
28. L. M. Heuwieser (2022): Ironie verstehen - Kognitiv-linguistische und neuropragmatische Testverfahren für kommunikative Störungen bei Demenz, [zusammen mit P.A. Mumm, LMU München].
29. J. Royko (2022): Wie wirken sich Beeinträchtigungen in der sozialen Kognition auf die kommunikative Kompetenz von Patient:innen mit Morbus Parkinson aus? [zusammen mit Ch. Knels, LMU München.]
30. K. Resch (2022): Modifikation des Fragebogens G-SWAL-QOL zur Erfassung der Lebensqualität bei Dysphagiepatient*innen mit und ohne Nahrungssonde - Eine explorative Analyse, [zusammen mit S. Graf, TU München].
31. S. Blöching (2023): Übersetzung, Adaptierung und Erprobung des BELS-Test bei Menschen mit Exekutivstörungen nach WHO-Kriterien, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].
32. Z. A. Falkowska (2023): Diskursanalytische Untersuchungen bei Menschen mit Alzheimer Demenz, [zusammen mit Ch. Knels, LMU München].
33. A. M. Luidl (2023): Effizienz von Übungen auf die Stimmqualität von Menschen mit Post-Covid-Syndromen, [zusammen mit S. Mavi, LMU München]
34. V. Zink (2023): Dysarthrie bei Kindern mit Down-Syndrom – Klassifikation und Symptomatik
35. R. Korger (2023): Der Einfluss der angestrebten Vollakademisierung der Logopädie auf die berufliche Anerkennung im englischsprachigen Ausland [zusammen mit Ch. Knels, LMU München].
36. J. Klose (2023): Möglichkeiten und Limitationen logopädischer Interventionen im palliativen Setting [zusammen mit Ch. Knels, LMU München].
37. S. Barbara (2023): Ein Vergleich der Lexikonentwicklung bei Kindern mit und ohne Down-Syndrom: Eine Literaturübersicht [zusammen mit S. Schimke, LMU München].
38. A. Shaw (2023): Effektivitätsbestimmung eines modularen Kommunikationstrainings Videobasierte Interaktionsanalyse einer Mutter-Kind-Dyade unter Verwendung des CALMA Coachings [zusammen mit S. Guggenberger, LMU München].
39. K. Chostelidou (2023): Prävalenz und Charakterisierung von Stimmstörungen bei Cystinose. Eine explorative Pilotstudie im Rahmen der interdisziplinären Cystinose Sprechstunde, [zusammen mit S. Graf, TU München].
40. J. Wolf (2024): Diagnostikmöglichkeiten neurogener Sprach- und Kommunikationsstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Narratives Review [zusammen mit A. Rosenkranz, Univ.

Marburg].

41. K. Viebahn (2024): Auswirkung von kognitiv-linguistischen Defiziten bei Alzheimer-Demenz auf die Bewertung mit dem Z-FAKA, [zusammen mit E. Rupp, LMU München].

Begutachtung von Doktorarbeiten

2024: Sarah Thumbeck, Dissertation zu „Textverständnisstörungen bei Aphasie: Modellgeleitete Diagnostik und theoriegestützte strategiebasierte Intervention“, Univ. Erfurt.